

Friedrich Engels als Marx-Biograph in den Jahren 1871–1873

Engels betrachtete es bekanntlich als seine ureigenste Verpflichtung, das wahrheitsgetreue Bild von Marx' Leben und Schaffen den Zeitgenossen und der Nachwelt zu übermitteln. Zahlreiche Äußerungen sind überliefert, die sich auf Prinzipien, Kriterien und die hohen Ansprüche beziehen, die er an eine Marx-Biographie stellte. Den langjährig gehegten Plan, eine umfassende Darstellung des Marx'schen Lebens zu schreiben, wofür er seiner Einschätzung nach ein Jahr Arbeit benötigt hätte, konnte er nicht realisieren.¹

Die ersten Aussagen von Engels zu einem solchen Vorhaben und zur Gestaltung einer solchen Biographie, die bereits die bleibenden Grundzüge seiner Konzeption der Marx-Biographie aufweisen, enthält seine 1873 mit Maurice La Châtre geführte Korrespondenz. So schrieb er z. B. in seiner im Februar 1873 aufgezeichneten Zusage, eine Marx-Biographie für die französische Ausgabe des „Kapitals“ zu verfassen, daß diese zugleich die Geschichte der deutschen kommunistischen Partei vor 1848 und der sozialistischen Bewegung nach 1852 sein müsse, daß die Geschichte von Marx' Leben untrennbar mit der jener Partei verbunden sei, deren Personifizierung dieser in höchstem Maße darstelle. Wenig später, im März 1873, bekräftigte er diese Erklärung: Eine ernst zu nehmende Beschreibung von Marx' Leben schließe die Geschichte der deutschen und internationalen philosophischen und revolutionären Bewegung seit 1842, von Marx' persönlicher Teilnahme und vom Einfluß seiner Schriften notwendigerweise in sich ein.²

Als aus Engels' Feder stammende Marx-Biographien waren bisher nur die von ihm 1869, 1877 und 1892 veröffentlichten bekannt.³ Während der Vorbereitung des Bandes I/24 der MEGA konnte Engels' Autorschaft von drei bedeutenden, aus den Jahren 1871 bis 1873 stammenden biographischen Arbeiten nachgewiesen werden, von denen zwei in den Band aufgenommen werden konnten. Es handelt sich um den biographischen Teil des von Eugène Vermersch verfaßten Artikels „Karl Marx“, der 1871 in der Pariser Zeitschrift „L'Illustration“ erschien⁴, um einen Entwurf einer Marx-Biographie vom Mai 1873⁵ und die Ende September 1873 im „Biographe“ in Bordeaux veröffentlichte biographische Skizze „Karl Marx“⁶. Alle drei Arbeiten wa-

ren für die Publikation in Frankreich bestimmt und daher von Engels in französisch abgefaßt worden.

Nach den sich überall verbreitenden Nachrichten über Marx' „Kapital“ und dem Erscheinen des „Civil War in France“ wurde aus vielen Ländern der Wunsch nach einem Abriß des Lebens von Marx an diesen persönlich und an Engels herangetragen. Als Vermersch Ende Oktober 1871 Marx über die Möglichkeit informierte, einen Artikel über ihn in der „Illustration“ zu publizieren und um die Übergabe einer biographischen Skizze sowie eines Photos bat, erhielt er die Unterstützung der Familie Marx, obwohl dieser der komplizierte Charakter und die politischen Schwächen Vermersch's bekannt waren. Das ihm spätestens am 7. November 1871 zugegangene Material ist nicht überliefert.⁷

Der in dem Artikel enthaltene umfangreiche biographische Teil weist trotz des Versuchs von Vermersch, die erhaltene Vorlage in eigener Manier wiederzugeben, unverkennbar die Handschrift von Engels auf. Hier ist zum ersten Male die neue Gestaltung der Marx-Biographie dokumentiert, die Herausarbeitung jener Ereignisse in Marx' Leben und Wirken bis 1871 einschließlich einer in konzentrierter Form vorgenommenen Charakteristik der Marx'schen Theorie, die Engels im wesentlichen in seinen späteren Marx-Biographien beibehielt. Der Originaltext dieses biographischen Abrisses wird als Nachtrag zum Band I/22 der MEGA im Marx-Engels-Jahrbuch veröffentlicht. Untersuchungen zum Nachweis von Engels' Autorschaft, zur inhaltlichen Gestaltung sowie zur Rezeption dieser Arbeit nahmen W. E. Kunina und B. M. Rudjak vor und publizierten die Ergebnisse 1981.⁸

Die zweite biographische Arbeit, als deren Autor Engels ermittelt werden konnte, ist ein im Mai 1873 verfaßter Entwurf einer für die französische Ausgabe des „Kapitals“ bestimmten Marx-Biographie. Bereits 1980 suchten wir nach Anhaltspunkten, um Spuren der Arbeiten von Engels für eine solche Biographie finden zu können.⁹ Wir mußten uns jedoch wie Emile Bottigelli auf die Feststellung des „Problems der Biographie“¹⁰ und auf das Aufzeigen von Verbindungen zu den in der „Illustration“ und im „Biographe“ erschienenen Marx-Biographien beschränken.¹¹ 1981 erhielten wir ein Dokument, das die Weiterführung unserer Arbeiten ermöglichte. Das Institut de recherches marxistes in Paris stellte für die vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU veranstaltete englische Ausgabe der Werke von Marx und Engels und die MEGA die Kopie eines Fragments einer Marx-Biographie, die Eleanor Marx aufgezeichnet hatte, zur Verfügung. Anhand von im Moskauer Institut für Marxismus-Leninismus angefertigten Analysen der Handschrift von Eleanor Marx konnte als Entstehungszeit das Jahr 1873 bestimmt werden. Durch Textanalysen und Vergleiche aller von Engels verfaßten Marx-Biographien konnte Engels' Autorschaft hinreichend nachgewiesen werden.¹²

Die Untersuchungen ergaben, daß es sich um eine Abschrift eines von Engels an-

gefertigten Entwurfs der Marx-Biographie handelt, die er La Châtre zur Verfügung stellen wollte. Nachdem dieser darauf bestanden hatte, nur eine kurzgefaßte Skizze von Marx' Leben zu drucken, hatte sich Engels bereit erklärt, eine Art „Reporter-Biographie“ auf der Grundlage von Vermersch's Artikel bei gleichzeitiger Ausmerzung der darin enthaltenen Fehler herzustellen. Am 4. April 1873 stimmte La Châtre Engels' Vorschlag zu.¹³ Die in den folgenden Wochen geführte Korrespondenz über Umfang und Drucklegung der Biographie sowie Engels' eigenhändige Aufzeichnung des Entwurfs sind nicht überliefert.

Keinesfalls war dieser Entwurf eine Abschrift des von Vermersch veröffentlichten Textes, obwohl hinsichtlich der Daten aus Marx' Leben und Angaben zu seinen Schriften, deren Anordnung und dem Aufbau der Biographie weitgehende Übereinstimmung bestehen. Er weist einen völlig anderen Satzbau auf, zeichnet sich durch eine exakte Wortwahl und die marxistische Terminologie sowie durch wesentliche Ergänzungen aus. Engels erarbeitete mit diesem Entwurf eine Neufassung der Marx-Biographie anhand eigener Aufzeichnungen und seiner eigenen Konzeption. Nach dem Ansatz zu einer kritischen Einschätzung Lassalles, die in Vermersch's Text fehlt, bricht die Kopie ab.

Die Untersuchungen zu den beiden behandelten biographischen Arbeiten ermöglichen, auch die Autorschaft der im „Biographe“ veröffentlichten Skizze endgültig zu klären. Der Vergleich mit Engels' Entwurf der für das „Kapital“ bestimmten Marx-Biographie ergab, daß sich Engels auf diese Aufzeichnung stützte und ganze Abschnitte daraus übernahm. Er verzichtete dabei auf die Anführung einer Reihe von Titeln aus Marx' Werk und auf den Abschnitt zum wissenschaftlichen Sozialismus, um mehr Raum — ihm standen nur 2000–3000 Buchstaben zur Verfügung — für die im damaligen Kampf der französischen Arbeiterklasse besonders bedeutsamen Schriften von Marx zu gewinnen. Er erarbeitete einen neuen Teil der Biographie, in dem er ausführlicher auf Marx' Tätigkeit im Generalrat der IAA bis zum Haager Kongreß (2.–7. September 1872) einging. Dabei stellte er die von Marx verfaßten Adressen des Generalrates über den Deutsch-Französischen Krieg von 1870 bis 1871 und „The Civil War in France“ in den Mittelpunkt. Das „Kapital“ hob er als Hauptwerk von Marx heraus und propagierte die französische Ausgabe, von der bereits vier Lieferungen erschienen waren.¹⁴

Die von Engels in den Jahren 1871 bis 1873 unternommenen Arbeiten auf dem Gebiet der Marx-Biographie stellen ein weiteres Zeugnis dafür dar, daß es sich bei seiner Tätigkeit als Marx-Biograph um einen kontinuierlichen, sich über Jahrzehnte erstreckenden Prozeß, um eine laufend geführte Chronik des Marx'schen Lebens, um die Erfassung der Weite und Tiefe seines Wirkens und um die Übermittlung der mobilisierenden Kraft seines Vorbildes im internationalen Klassenkampf des Proletariats handelte.

Anmerkungen

- 1 Siehe Engels an Johann Philipp Becker, 22. Mai 1883; Engels an August Bebel, 30. April 1883; Engels an Laura Lafargue, 24. Juni 1883 und 14. Januar 1884; Engels an Richard Stegemann, 5. Mai 1885. In: MEW, Bd. 36, S. 21, 28, 43, 85, 308/309.
- 2 Siehe Engels an Maurice La Châtre, Ende Februar 1873 und nach dem 17. März 1873. In: Cahiers de l'Institut Maurice Thorez (Paris), Nr. 28, September–Oktober 1972, S. 27–29.
- 3 Siehe vorliegendes Heft, S. 000–000.
- 4 [Eugène Vermersch:] Karl Marx. In: L'illustration, Paris, Nr. 1498 vom 11. November 1871, S. 310/311.
- 5 Friedrich Engels: Karl Marx. (Projet d'une biographie). In: MEGA² I/24, S. 295 bis 298.
- 6 Friedrich Engels: Karl Marx. In: Le Biographe, Bordeaux–Paris, 1873, Lfg. 5, S. 104–106. [Gez.:] P. A. Jolybois. — Siehe auch Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, H. 6, Berlin 1980, S. 193–200. — MEGA I/24, S. 314–317.
- 7 Siehe Eugène Vermersch an Marx, 6. November 1871. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 1, d. 4383. In diesem Brief bat Vermersch, ihm die zugesagte biographische Notiz zu übermitteln, da er seinen Artikel am 8. November der Redaktion einreichen müsse.
- 8 Siehe W. E. Kunina/B. M. Rudjak: Ob awtore biografii K. Marksa, opublikowannoj w Parishskom shurnale „Illustration“ (nojabr 1871 g.). In: Nekotoryje problemy teorii i istorii marksizma i meshdunarodnogo rabotschego dwishenija XIX w., Moskwa 1981, S. 120–127.
- 9 Siehe Liselotte Hermann/Marion Steffensen: Zur Entstehung und Autorschaft einer Marx-Biographie aus dem Jahr 1873. In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, H. 6, Berlin 1980, S. 185–191.
- 10 Siehe Emile Bottigelli: La première édition française du „Capital“. In: Cahiers de l'Institut Maurice Thorez, a. a. O., S. 25–31.
- 11 Siehe auch A. W. Urojewa: Kniga, shiwuschtschaja w wekach, Moskwa 1967, S. 136–142.
- 12 Siehe Friedrich Engels: Biografia Karla Marksa (rukopis). Publikazia W. E. Kunina i B. M. Rudjak. In: Is istorii marksizma-leninizma i meshdunarodnogo rabotschego dwishenija, Moskwa 1982, S. 352–359.
- 13 Siehe Engels an Maurice La Châtre, nach dem 17. März 1873; Maurice La Châtre an Engels, 4. April 1873. A. a. O., S. 29, 30/31.
- 14 Siehe Friedrich Engels: Karl Marx. In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, H. 6, Berlin 1980, S. 194–196, 199/200. — MEGA² I/24, S. 316/317.